

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Manuela Schmidt und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 23. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2024)

zum Thema:

Zustand der Bitterfelder Brücke in Marzahn

und **Antwort** vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17964
vom 23. Januar 2024
über Zustand der Bitterfelder Brücke in Marzahn

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Konnten die Nachrechnung und die Ertüchtigungsnachrechnung für die Bitterfelder Brücke bereits abgeschlossen werden? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 1:

Nein. Im ersten Schritt wurde 2023 der Schwerpunkt auf die Untersuchungen für eine beschränkte Verkehrsfreigabe gelegt. Belastbare Ergebnisse für die Nachrechnung werden im 2. Quartal 2024 erwartet.

Frage 2:

In welchem Zustand befindet sich die Brücke?

Antwort zu 2:

In Auswertung der objektbezogenen Schadensanalyse, welche aufgrund der festgestellten Rissbildung an den Stegen der Hauptträger veranlasst wurde, muss für den nördlichen Überbau von einer Beeinträchtigung der Tragfähigkeit ausgegangen werden.

Frage 3:

Liegen bereits gesicherte Kenntnisse vor, ob ein Ersatzneubau oder Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sein werden? Wenn ja, gibt es bereits Zeitpläne und Kostenschätzungen für die jeweils notwendigen Maßnahmen?

Antwort zu 3:

Gesicherte Erkenntnisse zu Erfordernissen im weiteren Umgang mit dem Bauwerk liegen noch nicht vor. Diese leiten sich aus den Ergebnissen der statischen Nachrechnung ab.

Frage 4:

Mit welcher Priorität werden die jeweils notwendigen Maßnahmen verfolgt?

Antwort zu 4:

Die notwendigen Maßnahmen unterliegen einer hohen Priorität.

Berlin, den 01.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt